

JUGEND ZUKUNFT SCHAFFEN

Methode
für Gremiensitzungen

zeitl. Aufwand

ca. 3 Stunden

Material

Mustereinladung, ggf. ein Imagefilm des Verbands, Werbetechnik der Kampagne und des Verbands, Kartensets „Starke Jugend – Starke Zukunft“, ggf. weiteres Material für den gemeinsamen Rahmen

Teamgröße

ab 2 Person

Finanzen

gering

Kurzinfo

Die Aktion kann auf diversen Gremienveranstaltungen von Jugendverbänden, also bspw. Mitglieder- oder Vollversammlungen, genutzt werden. Hierzu sollten möglichst Landtagsabgeordnete oder Kandidat-inn-en (soweit absehbar) eingeladen werden, deren Wahlkreis dem Durchführungsort entspricht.

Wichtiger Hinweis:

Bei der Planung ist darauf zu achten, ob ein-e Politiker-in oder ob gleich mehrere Politiker-innen eingeladen werden sollen. Je nachdem müsste unterschiedlich geplant werden.

Idee & Methode

In allen Fällen beginnt die Aktion mit einer Qualifikation der eigenen Verbandsvertreter-innen. Hierfür sollten mindestens 90 Minuten eingeplant werden. Als Methode hierfür bietet sich beispielsweise ein Rollenspiel an.

Zum Einstieg gibt es einen Film, der die Wichtigkeit des Themas und die zentralen Forderungen der Kampagne zeigt. Anschließend werden die Informationen zur Kampagne erarbeitet (anhand der Fakten-Karten oder durch Vortrag?). Danach diskutieren die TN evtl. in Kleingruppen die Forderungen und stellen beispielsweise drei zentrale Forderungen heraus, die sie visualisieren.

Anschließend findet ein Gespräch mit der/den Entscheidungsträger-inne-n statt.

Bei mehreren Entscheidungsträger-inne-n:

Gestaltet ein gemeinsames Gespräch. Formuliert Fragen, die von allen Politiker-inne-n beantwortet werden müssen. Nutzt dazu auch das Kartenset „Starke Jugend – Starke Zukunft“.

Ein-e Entscheidungsträger-in:

Auch hier solltet ihr ein gemeinsames Gespräch gestalten. Hier könnt ihr aber noch stärker auf die Positionen der Partei eingehen bzw. euer Anliegen ausführlicher formulieren. Nutzt auch hier das Kartenset „Starke Jugend – Starke Zukunft“.

Bemerkungen

- Lasst eure Gäste die gemeinsame Vereinbarung der Kampagne unterzeichnen (diese könnt ihr einfach über www.jugend-zukunft-schaffen.de bestellen).
- Konzipiert ein gemeinsames Setting und vermeidet ein „Wir-gegen-die“! Nur, wenn sich eure Gäste wohlfühlen, werden sie euch auch mit einer positiven Erinnerung verlassen.
- Argumentiert bei aller Unzulänglichkeit wertschätzend gegenüber der bisherigen Förderung. Wenn nur negative Seiten hervorgehoben werden, lässt das schnell das Gefühl von Undankbarkeit entstehen.
- Überlegt euch einen netten Rahmen, in den das Gespräch eingebettet ist. Beispielhaft hierfür steht die Aktion „Auf eine Eis mit...“.